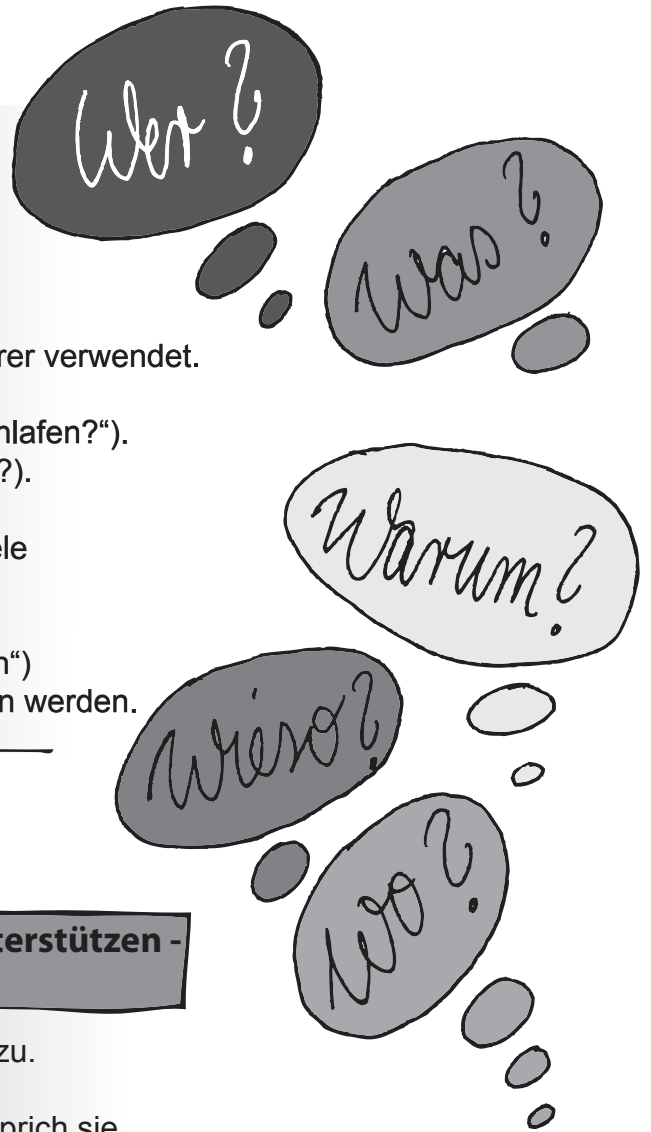


## Das können 3-jährige Kinder schon alles:

- Kinder benennen Grundfarben (z.B. rot, grün).
- Sie unterscheiden zwischen Einzahl und Mehrzahl (z.B. Tisch - Tische).
- Personalpronomen (ich, du, er usw.) werden sicherer verwendet.
- Erste Fragen werden gebildet (z.B.: „Hast du geschlafen?“). Fragewörter werden benutzt (Warum?, Wie?, Was?).
- Kinder in diesem Alter beginnen, sich in Rollenspiele zu vertiefen (Spiele „so tun als ob“).
- Es ist normal, wenn noch nicht alle Laute (z.B. „sch“) und Lautverbindungen (z.B. „kr“) richtig gesprochen werden.



## So kannst du meine Sprachentwicklung unterstützen - Alltagstaugliche Tipps für Eltern:

- Lass mich aussprechen, und hör mir aufmerksam zu.
- Beziehe mich in alltägliche Handlungen ein und besprich sie mit mir (z.B. Blumen gießen, die Katze füttern).
- Frag mich was auf den Bildern im Buch passiert. (z.B.: „Was passiert denn da? Hast du eine Idee, was das sein könnte?“).
- Nimm dir Zeit zum Spielen. Dabei kommen wir miteinander ins Gespräch (z.B. Bilder-Lotto).
- Sing mit mir.
- Lass mich plappern, wie mir der Schnabel gewachsen ist. Nimm meine Sprachversuche an, auch wenn sie noch nicht perfekt sind. Wichtig ist die Freude am Sprechen.



**Warst du mit mir eigentlich schon bei der Vorsorgeuntersuchung U7a beim Kinderarzt?  
Wenn du noch Fragen hast, wende dich einfach an meine Erzieherin oder den Kinderarzt!**

erstellt im Rahmen des sächsischen Landesmodellprojektes Sprache fördern

Projekträger: